3. Beilage zu Nr. 75 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.
Sonntag, den 1. April 1894

Graf Hartenau.

Roman von Ludwig Freiherr von Poyßl.

10] (Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Einfachheit ihres Wesens, an dem nichts Primadonnenhaftes, Theatralisches haftete, ihre feine Bildung des Geistes und Gemüthes zog Alexander an, er näherte sich der Künstlerin und seine Beziehungen zu ihr nahmen bald den Charakter guter, aufrichtiger Freundschaft an. Daß mit diesem Mädchen nicht das Spiel einer interessanten Laune getrieben werden dürfe, diese Ueberzeugung rang ihm schon die erste Begegnung mit der Sängerin ab.

Wohl erfüllte die Künstlerin der Gedanke mit berechtigtem Stolze, daß sie der Gegenstand zartester Aufmerksamkeit eines Mannes war, auf den, wenn auch die Krone nicht mehr sein Haupt schmückte, er Alles von sich gestreift hatte, was an Erdengröße noch hätte gemahnen können, dennoch die Welt mit ungeschwächter Bewunderung blickte; ihrem schlichten, reinen Sinne lag es aber ferne, in diesem Manne mehr als einen wahren, ehrlichen Freund zu erblicken, ihm auch nur den geringsten, ermuthigenden Anlaß zu geben, ihr als mehr gelten zu wollen.

Wie oft klang der Name Alexander in ihrem prunklosen Heim, wenn sie, müde vom Theater zurückkehrend, der Mutter zuhörte, welche mit gewissenhaftester Genauigkeit ihr die Zeitung vorlas, die in jeder Nummer Neues von dem Battenberger und nicht selten in der gewagtesten Ausschmückung brachte. Da war es die gute Mama, die, da sie weit mehr, als die Tochter, unter die Leute kam, weil sie die Einkäufe für den täglichen Hausgebrauch besorgte, dieses Neueste von dem sagenumwobenen Prinzen auf dem bulgarischen Throne mit dem Neuesten ergänzte, was man sich auf dem Markte frisch aus allererster Quelle erzählte. Nicht selten mußte die gute alte Frau beim Lesen innehalten, wenn ihr die Thränen die Brille getrübt hatten, und auch im Auge der Tochter zitterten diese Verräther des Herzensfühlens, als die Nachrichten aus Bulgarien täglich düsterer lauteten und endlich die Blätter in langen Spalten Alexanders Fürstenmartyrium schilderten.

Und jetzt stand der Mann, der Sagenheld, der Abgott der Frauen vor dem einfachen, wahren Mädchen, einfach, wahr, ein ganz Anderer, als sich ihn ihre Phantasie ausgemalt, als ihn die Dichter in allen Tonarten besungen hatten, und doch rief es in ihrem Herzen laut, so laut, daß sie es kaum zu hören wagte: „Er ist ein Gott!"

Und Alexander, den nach den stürmischen Irrfahrten seiner Herrscherlaufbahn ein mächtiges Sehnen nach einer harmonischen Häuslichkeit erfaßte, der, ein Liebling der Frauen, die nach des Dichters Wort uns himmlische Rosen in's irdische Leben flechten, wie kaum ein Zweiter gelernt hatte, dieses Dichterwort nur auf den Werth der Phrase zu prüfen, empfand, daß nur dieses *eine* Wahre ihn mit seiner dornenvollen Vergangenheit zu versöhnen, ihm zu bieten vermag, was er allein mehr anstrebte, den Frieden der ersehnten, harmonischen Häuslichkeit. Ernst war die Prüfung, der er das Mädchen, welches ihn mit so unbezwinglicher Gewalt angezogen, und sich selbst unterzog, dann trat er, mit sich einig, vor sie hin und gestand ihr, was er nicht länger mehr in seinem Herzen zu verbergen vermochte.

Wenn auch die Empfindung, aus welcher dieses Geständniß wie der unaufhaltsam aus dem felsigen Gestein hervorbrechende Quell floß, ihr kein Geheimniß mehr war, ihr pochendes Herz, ihr das vom Glücke überströmende, bindende Ja auf die Lippen drängte, so traf sie doch des Prinzen Erklärung wie eine plötzlich über sie gekommene, schwere Prüfung.

Durfte sie, nur dem Eindrucke des Augenblickes sich überlassend, mit dem einen Worte, nach welchem sein Herz durstete, die Würfel fallen lassen über die ganze Zukunft dieses Mannes, den die politische Welt noch nicht zu den Todten geworfen hatte? War sie ihm wirklich das Weib, um dessen Besitz er auf alles Große, Erhabene verzichten würde, das seiner noch harren konnte, harren mußte, denn die Welt erkannte ihn noch als einen ganzen, zu den größten Erwartungen herausfordernden Mann? Und hätte er verzichtet, wäre sie ihm dann nicht eine an seine Fersen sich kettende Last geworden, wenn der Glanz seines Namens, seiner Vergangenheit, ihn dennoch zu einer großen That berufen haben würde?

Diese Gedanken bestürmten ihre Sinne, als der Prinz ihr sein Herz erschloß, ihr eigen Herz aber blutete, als sie als Antwort ihm nur die Bitte zuflüstern konnte, er möge ihr gestatten, sich mit ihrer Mutter zu berathen.

Stumm gewährte Alexander diese Bitte und mit einem Blicke, der lauter sprach, als das zündendste Wort, schied er von dem geliebten Mädchen, das, als es sich wieder allein sah, zu dem Bilde des Gekreuzigten die Hände flehend erhob und hauchte: „Dein Wille geschehe." — —

* * *

Gräfin Mendorf traf in nervösester Erregung die letzten Vorbereitungen zum Empfange des Prinzen Alexander, der eine Einladung zum thé en famille angenommen hatte.

Schon diese Art der Einladung zeigte, daß sich die Gräfin des Erfolges ihres Planes sehr sicher fühlte, denn außer dem alten pensionirten Hofmarschall Baron Tauffenbach, einer längst schon für die Gesellschaft unschädlich gewordenen Ruine, welche nur als Staffage gedacht war, erging keine weitere Einladung zu diesem engen Familienabende.

Die letzten Spuren der Krankheit Melanie's waren gänzlich verwischt, sie strahlte wieder im Vollglanze ihres bestrickenden Jugendreizes. Wiederholt war sie mit Alexander in der hohen Gesellschaft und zuletzt auf einem Kammerabende bei Hofe zusammengetroffen, wo der Prinz sie mit einer Aufmerksamkeit behandelte, welche vielfach bemerkt wurde. Er zog sie in längere Gespräche, in denen er seiner Vorliebe für die schönen Künste, besonders aber für die Malerei beredten Ausdruck verlieh, ihr die schmeichelhaftesten Komplimente als Meisterin des Pinsels machte und dabei sich in ein Lob über ihren Lehrer als Künstler und als Mann erging, welches sie verlegen um die geeignete, dankende Antwort machte.

Aus dem ihrer Nichte fast ostentativ bekundeten Interesse hatte die Gräfin den Schluß gezogen, daß Prinz Alexander als Kenner der Frauen und ihrer Launen die Vorsicht übe, nicht übereilt zum Angriffe vorzugehen, vielmehr denselben erwarte. Und zu diesem Angriffe in zartester Umrahmung sollte der thé en famille ihr dienen.

Der Prinz liebte leidenschaftlich die Musik und galt als warmer Verehrer der Muse Wagner's, Prinzessin Melanie durfte sich auf dem Piano und im Gesange ohne die Gefahr, verurtheilt zu werden, dem strengsten Kritiker stellen. Sie sollte, so lag es im Plane der Gräfin, den Prinzen mit ihrer Kunst unterhalten, der kaum ihre Bitte, ihr im Gesange zu sekundiren, unerfüllt lassen würde, denn er sang gerne, ohne zu fragen, wie, oder Anspruch auf ein Lob zu erheben, er sang eben, wenn ihn die Lust dazu überkam.

Im anregendsten Geplauder verging die Zeit beim thé, dann zog sich die Gesellschaft in die anstoßenden Salons zurück, wo Graf Mendorf und sein Gast Baron Tauffenbach sich dem Genusse einer köstlichen Havanna hingaben, während der Prinz an Melanie die Bitte richtete, ihm Fragmente aus seinen Lieblingsopern „Tannhäuser" und „Lohengrin" vorzuspielen.

Mit bezauberndem Lächeln entsprach die Prinzessin diesem Wunsche und setzte sich an den Flügel, an welchem der Prinz, sie im Auge behaltend, Stellung nahm, während die Gräfin mit siegesbewußter Miene, das Paar beobachtend, sich auf dem Divan niederließ.

Melanie spielte brillant, wiederholt klatschte ihr der Prinz Beifall zu. „Ich danke für den gnädigen, nachsichtigen Beifall, Durchlaucht", sagte sie mit verführerischer Schalkhaftigkeit, indem sie in dem Notenhefte blätterte, „aber so ganz uneigennützig kam ich Ihrem Wunsche, mit meinem schwachen Talente Sie zu unterhalten, doch nicht nach."

„Und welchen Lohn könnte ich Ihnen für den Genuß bieten, Prinzessin?" fragte der Prinz scherzend.

„Wir sind hier bei meiner Lieblingsscene der Oper angelangt, bei der großen Scene zwischen Elsa und Lohengrin, darf ich Sie bitten, Durchlaucht, mit mir diese Scene, wenn auch nur den Part Lohengrin's markirend, zu singen?" sagte sie.

„Gerne, Prinzessin, doch möchte ich die Damen bitten, bevor ich meinen Tenor erklingen lasse, Ihr Ohr mit Watte zu wappnen, denn ich stehe sonst für bedenkliche Folgen meiner Gesangskunst nicht ein", erwiderte der Prinz lachend, indem er an Melanie's Seite mit dem Rufe trat: „Gott helfe mir glücklich d'rüber weg!"

Ein Dankesblick aus dem Rehauge Melanie's, dessen wahre Bedeutung er nicht verkannte, traf den Prinzen.

„Superb!" riefen die Damen nach Beendigung des Vortrages. „Man hört und fühlt es, daß Durchlaucht sich in die Musik des großen Tondichters hineingelebt haben, der, wäre es ihm vergönnt gewesen, Zeuge zu sein, Ihnen seine Bewunderung nicht hätte versagen können", bekomplimentirte ihn die Gräfin.

„Meinen Dank für das Lob aus solchem Munde", entgegnete der Prinz mit eigenthümlichem Lächeln, „aber, verzeihen Sie mir die Offenheit, Gräfin, ich glaube absolut nicht an meinen Sängerwerth und bitte den großen Tonheros inbrünstig um Vergebung für meine Versündigung an seiner unsterblichen Schöpfung."

Die Gräfin drohte dem Prinzen scherzhaft mit dem Fächer.

„Geben Sie mir Recht, Prinzessin?" sagte er, sich zu Melanie wendend, deren Auge sich umflort hatte. „Ja, was ist denn das, eine Thräne! Ei, Prinzessin, wie viele Komponisten würden sich glücklich schätzen, wenn sie als Erfolg ihrer Tonwerke eine Thräne aus so schönem Auge verzeichnen könnten."

„Nicht die Musik, auch die Dichtung ist es, die mich, wenn ich Lohengrin durchgehe, immer mächtig ergreift", erwiderte Melanie, den Blick zu Boden senkend.

„Und auf welche Mädchenphantasie hätte diese Dichtung, Elsa's Liebe zu dem Schwanenritter, ihr Schmerz um den Verlust dieses ihr zum Gotte gewordenen Sagenhelden, nicht ergreifend, ja, ich möchte sagen, nicht mit elementarer Gewalt gewirkt?" wendete die Gräfin zur Entschuldigung der plötzlichen Veränderung in der Stimmung ihrer Nichte ein.

Die Thränen Melanie's und die geschickte Rechtfertigung des Ursprunges derselben durch die Gräfin ließ dem Prinzen den Moment als gekommen erscheinen, die Maske des ahnungslosen Causeurs abzustreifen.

„Gewiß, Gräfin, rechtfertigt die Mädchenphantasie eine mächtige Erregung durch den packenden Stoff der Lohengrin-Sage, sie hat schon manches Unheil in manchen jugendlichen Mädchenköpfen angerichtet, denn er ist ein gar berückender Sagenheld, dieser Lohengrin. Da aber unsere Zeit keine solchen Sagenhelden mehr gebiert, so schuf sich die überreizte romantische Mädchenphantasie einen solchen und über ihn vergißt sie Alles, was um sie war und ist", sagte der Prinz in merklich ernster Stimmung.

„Ich verstehe Sie nicht so ganz", bemerkte die Gräfin, welcher der plötzliche Wechsel in der heiteren Laune des Prinzen nicht entgangen war. „Jedenfalls glaube ich aus Ihrer Beurtheilung der Mädchenphantasie entnehmen zu sollen, Durchlaucht, daß Sie ein entschiedener Gegner des Romanhaften sind."

(Fortsetzung folgt in der nächsten Sonntags-Nummer.)

Bedeutende Betriebsersparnisse werden in jeder maschinellen Anlage der Großindustrie, des Kleingewerbes oder der Landwirthschaft durch Aufstellung einer Wolf'schen Lokomobile als Betriebsmaschine erzielt. Die von der rühmlichst bekannten Maschinenfabrik von **R. Wolf** in **Magdeburg-Buckau** seit mehr als 30 Jahren als Spezialität gebauten halbstationären und fahrbaren Lokomobilen mit ausziehbaren Röhrenkesseln übertreffen an Sparsamkeit des Brennmaterialverbrauchs, Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit jegliche Motoren anderen Ursprungs und haben auf allen deutschen Lokomobil-Konkurrenzen den Sieg davongetragen.

Knackmandeln.

Auflösung des 143. Preisräthsels: „Echo."

Richtige Lösungen gingen ein 111. Die Gesammtzahl der Einsendungen betrug 123. Das Räthsel wurde richtig gelöst:

aus Halle von: H. Colberg, Geschw. Lieber, Ernst Schulze, Karl Holzhausen, Karl Weidlich, Geschw. Schaaf, Aug. Büttner, Hermann Schwarz, W. Cuno, Alfred Koch, Alfred Stemmler Marie Schumann, M. Gießler, Fritz Stolle, Richard Reinicke, Anna Oelze, Marie Herzau, H. Marzell, Eugen Müller, Reinhold Hallupp, Karl Kirsten, P. Börner, Marie Krütgen, W. Rohkrämer, Clara Egner, Th. Gimmerthal, Meta Schützenmeister, A. Rahlwes, Helene Vogel, Frl. H. Böhr, Frau Eilenberg, Albert Bode, Ewald Schönijahn, Getrud Simon, M. Holzhausen, Geschw. Stadermann, Frau A. Böge, Bruno Strunz, A. Neupert, Fr. Blumentritt, Friedrich Starke, R. Haase, Dora Kober, W. Böge, H. Winkler, Franz Peters, Curt Muchau, Ida Herzig, Frau Winkler, Antonie Röseler, A. Neubert, F. Bauer, Fr. L. Metze, Frau E. Remmert, August Freye, Frau Schurade, Willy Krämer, Frau M. Oehlert, Frau B. Berse, M. Teichmann, Paul Hädicke, Luise Schendler, Georg Ebert, Paul Benzmann, O. Eckert, Koven, O. Britting, Marie Wittmann, Anna Bode, Wilhelm Meye, Frl. Thomas, Hertha Ziegner, Petersen, Alma Schober, Georg Löwendahl, Marg. Dusart, Helene Birke, Margarethe Lüttge, Frau Schlüter, Karl Meyer.

von auswärts von: Else Schubarth, Paul Otto, Hugo Schade, A. Meininger, Otto Münch, Giebichenstein, Marie Böttcher, Eisleben, Helene Zanke, Obhausen H. Maquet, Brachstedt, Margarethe Helbig, Burgörner, Emma Herrfurth, Raßnitz, Anna v. Hartung, Kiel, H. Jordan, Mücheln, Wilhelm Fiering, Cönnern, Carl Preußer, Seeben, Richard Kohlmann, Siegelsdorf, Frau A. Gieseler, Benkendorf, Carl Planert, Unterteutschenthal, A. Ruprecht, Erfurt, Wilhelm Schumann, Diemitz, L. Lehmann, Löbejün, E. Klapproth, Helbra, Ed. Schönbrodt, Frau B. Walter, Nietleben, Helene Kopsch, Frau Schröder, Carl Wöllner, Cröllwitz, Ernst Wiegand, Gräfenthal, Friedr. Werner, Rieda, Frau Apelt, Kelbra, Emma Zille, Schwätz, Rud. Theyring, Merseburg.

Der Preis: Lessings Werke eleg. geb.

entfiel auf **Margarethe Lüttge, hier.**

144. Preisräthsel.

Ich dringe durch den Giebel
Wohl unter's bemooste Dach,
Dann zittert und dröhnt gewaltig
Das ganze Obergemach.

Preis: Gallerie der deutschen Klassiker.

50 Stahlstiche nach Originalzeichnungen der berühmtesten Künstler.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Sonntags-Nummer. Lösungen denen die Abonnementsquittung vom laufenden Monate beizufügen ist sind spätestens bis **nächsten Donnerstag** an die Redakton des „General-Anzeiger" einzusenden. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet in Gegenwart von Zeugen das Loos. Abonnenten, die im Laufe des Monats bereits eine Lösung mit Abonnementsquittung eingesandt haben, wollen bei wiederholten Einsendungen dies gefl. der Kontrolle halber angeben. Zur event. Benutzung eines Gratisinserates ist der untere Coupon auf der Quittung abzuschneiden und aufzubewahren

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Quasimodogeniti predigen:

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Grüneisen. Mittags 12 Uhr Militärgottesdienst Herr Archidiakonus Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Superint. D. Förster. Nachm. 3 Uhr Versammlung konfirmirter Töchter bei Herrn Diakonus Grüneisen. Abends 6 Uhr Herr Superint. D. Förster.

Montag den 2. April Vorm. 9 Uhr Privatbeichte, Predigt und Abendmahlsfeier Herr Archidiakonus Pfanne.

Kapelle des Nordfriedhofs: Nachm. 2 Uhr Herr Diakonus Grüneisen.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang.

Freitag den 6. April Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberdiakonus Wächtler.

Johanneskirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Faßmer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Rietschmann.

Hospitalkirche: Vorm. 8¾ Uhr Herr Diakonus Rietschmann.

Domkirche: Sonnabend den 31. März Abends 6 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Lang. Sonntag Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beelitz; nach der Predigt Kommunion. Abends 6 Uhr Herr Konsistorialrath Goebel.

Neumarktkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Herold. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor Gerlach.

St. Stephanus: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Müller.

Donnerstag den 5. April Abends 8 Uhr Bibelstunde, Wuchererstraße 11, 2 Tr., Herr Hilfsprediger Müller.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent Petrenz; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberprediger Knuth. Nachm. 5 Uhr Herr Diakonus Witte.

Städtisches Siechenhaus: Vorm. 8½ Uhr Herr Diakonus Witte.

Donnerstag den 5. April Abends 8 Uhr Bibelstunde, Mauergasse 7, Herr Diakonus Witte.

Freitag den 6. April Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Oberprediger Knuth.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Evangel.-luth. Gemeinde: Vorm. ½10 Uhr Lesegottesdienst Wuchererstraße 11, 2 Tr.

Wesleyanische Gemeinschaft Harz 11: Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr Predigt. Nachm. 1—2 Uhr Kindergottesdienst.

Dienstag den 3. April Abends 8¼ Uhr Predigt Herr Prediger J. A. Berber.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite heilige Messe, 9½ Uhr Feier der ersten heiligen Kommunion der Kinder. Nachmittags 3 Uhr Sakramentsandacht.

Montag den 2. April Fest Mariä Verkündigung. Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Festandacht.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor von Stockhausen. Nachm. 4 Uhr Versammlung konfirmirter Jünglinge.

Giebichenstein: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Schule zu Cröllwitz Herr Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Pastor Meltzer.

Abends von 8—10 Uhr Versammlung des evangelischen Männer- und Jünglings-Vereins.

Abends von 7½—9½ Uhr Versammlung des evangel. Frauen- und Jungfrauen-Vereins.

St. Norbertkirche in Giebichenstein: Vorm. 9½ Uhr Feier der ersten heiligen Kommunion der Kinder. Nachmittags 2 Uhr Sakramentsandacht.

Montag den 2. April Fest Mariä Verkündigung. Vorm. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Festandacht.

Baptisten-Gemeinde: Versammlungssaal Giebichenstein, Triftstraße 19. Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3½ Uhr Predigt. Nachm. 2—3 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch den 4. April Abends 8 Uhr Versammlung.

Versammlungssaal Halle a/S., Forsterstraße 12. Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst.

Freitag den 6. April Abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für Jedermann.

Apostolische Kapelle, Jacobstraße 46: Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. Nachm. 4 Uhr öffentlicher Vortrag, 5 Uhr liturgischer Gottesdienst. Mittwoch Abends 8 Uhr öffentlicher Vortrag.

„Hallescher Traktatverein", Mauergasse 7. Dienstag den 3. April Abends 8¼ Uhr Mitgliederversammlung: Berathung über Aenderungen in den Satzungen u. a.
Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18940401045/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die **Frühjahrs-Controlversammlungen** im Landwehrbezirk Halle finden wie folgt statt:

Unterbezirk V. Cönnern.

Controlplatz Raundorf im Saalkreis (Grohmanns Ziegelei am Bahnhof).

Am 2. April 1894, Vorm. 10 Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Loebejün und Wettin.

Am 2. April 1894, Nachm. 1 Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Deutleben, Dobis, Döffel, Domnitz, Kaltenmark, Krosigk, Lettewitz, Merbitz, Müchelu, Nauendorf a. P., Neutz, Petersberg, Priester, Schlettau u. Wieskau.

Controlplatz Cönnern (Gasthof zum Ring).

Am 3. April 1894, Vorm. 9 Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus der Ortschaft Cönnern.

Am 3. April 1894, Vorm. 11 Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Brucke, Bebitz, Beesedau, Beesenlaublingen, Gnölbzig, Nelben, Rothenburg.

Am 3. April 1894, Nachm. 1½ Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Custrena, Dalena, Dornitz, Garsena, Golbitz, Hochedlau, Kirchedlau, Lebendorf, Mucrena mit Zweihausen, Mitteledlau, Neubeesen, Poplitz, Sieglitz, Trebitz bei Cönnern, Trebnitz mit Mödewitz und Unterpeißen.

Controlplatz Gerbstädt (Gasthof zum goldenen Ring).

Am 4. April 1894, Vorm. 9 Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Alsleben, Belleben.

Am 4. April 1894, Vorm. 11½ Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Piesdorf, Strenz-Naundorf, Augsdorf, Adendorf, Friedeburg, Friedeburger-Hütte, Freist, Hübitz, Helmsdorf, Heiligenthal.

Am 5. April 1894, Vorm. 9 Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Haus-Zeitz, Ihlewitz, Königswick, Lochwitz, Oeste, Polleben, Pfeiffhausen, Reidewitz, Straußhof, Thaldorf, Zabenstedt, Zabitz, Zickeritz, Zellewitz, Welfesholz.

Am 5. April 1894, Vorm. 11½ Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Stadt Gerbstädt, Amtsgemeinde Gerbstädt und Gypshütte.

Controlplatz Schwittersdorf (Gasthof zum Stern).

Am 6. April 1894, Vorm. 9 Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Beesenstedt, Bösenburg, Burgsdorf, Closchwitz, Elben, Fienstedt, Gödewitz, Hedersleben, Naundorf b. B., Nottelsdorf Rumpin, Schwittersdorf, Trebitz b. Wettin, Zaschwitz, Zörnitz.

Am 6. April 1894, Vorm. 11½ Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Benkendorf, Dederstedt, Elbitz, Gorsleben, Krimpe, Neehausen, Pfützthal, Quillschöna, Räther, Salzmünde, Schochwitz, Volkmaritz, Wils.

Unterbezirk IV. Eisleben.

Controlplatz Helbra (Gasthof zum Kronprinz).

Am 7. April 1894, Vorm. 9 Uhr, für die Jahrgänge 1881, 1882, 1883, 1884, 1885 aus der Ortschaft Helbra, sowie sämmtliche Jahresklassen aus der Ortschaft Volkstedt.

Am 7. April 1894, Mittags 12 Uhr, für die Jahrgänge 1886, 1887 und 1888 aus der Ortschaft Helbra.

Am 9. April 1894, Vorm. 9 Uhr, für die Jahrgänge 1889, 1890, 1891, 1892 und 1893 aus der Ortschaft Helbra.

Am 9. April 1894, Vorm. 11 Uhr, für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Benndorf b. M. und Wimmelburg.

Controlplatz Eisleben (für die Stadt) — Wiesenhaus.

Am 10. April 1894, Vormittags 8 Uhr, für die Jahrgänge 1881, 1882, 1883.
Am 10. April 1894, Vormittags 10½ Uhr, für die Jahrgänge 1884 und 1885.
Am 10. April 1894, Mittags 12½ Uhr für die Jahrgänge 1886 und 1887.
Am 11. April 1894, Vorm. 8 Uhr, für die Jahrgänge 1888 und 1889.
Am 11. April 1894, Vorm. 10 Uhr, für die Jahrgänge 1890 bis 1893.

Controlplatz Eisleben (für das Land) — Wiesenhaus.

Am 11. April 1894, Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Aebtischrode, Bischofrode, Helfta, Holzzelle, Lüttchendorf, Oberrißdorf, Seeburg, Unterrißdorf, Wolferode, Wormsleben.

Controlplatz Oberröblingen — Soff's Gasthof.

Am 12. April 1894, Vorm. 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Amsdorf, Aseleben, Hornburg, Oberröblingen.

Am 12. April 1894, Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Oberesperstedt, Schaffee, Stedten, Unteresperstedt, Unterröblingen.

Am 12. April 1894, Nachm. 2 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Alberstedt, Erdeborn, Schraplau.

Controlplatz Teutschenthal — Bahnhof — Gasthof zur Kasseler Bahn.

Am 13. April 1894, Vorm. 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Asendorf, Dornstedt, Eisdorf, Etzdorf, Köchstedt, Bennstedt, Steuden, Bitzenburg.

Am 13. April 1894, Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Cöllme, Höhnstedt, Langenbogen, Rollsdorf, Wansleben, Zappendorf.

Am 13. April 1894, Nachm. 2 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Oberteutschenthal, Unterteutschenthal, Müllerdorf.

Unterbezirk I Halle — Stadt —

Controlplatz Halle a/S., Hof der Moritzburg am Paradeplatz.

Garde, Provinzial-Jäger, Prov.-Kavallerie, Prov.-Feld-Artillerie, Prov.-Fuß-Artillerie, Prov.-Pioniere, Eisenbahn- und Luftschiffertruppen, Prov.-Train, Sanitätspersonal, Veterinärpersonal, sonstige Mannschaften, Marine und Ersatz-Reserve aller Waffen.

a) Ersatz-Reserve.

Am 12. April 1894, Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881, 1882, 1883, 1884, 1885 der Ersatz-Reserve.
" 12. " " " 10 " für den Jahrgang 1886 der Ersatz-Reserve.
" 12. " " Mittags 12 " " " " 1887 " " "
" 13. " " Vorm. 8 " " " " 1888 " " "
" 13. " " " 10 " " " " 1889 " " "
" 13. " " Mittags 12 " " die Jahrgänge 1890, 1891, 1892 und 1893 der Ersatz-Reserve.

b) Spezial-Waffen.

Am 14. April 1894, Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881, 1882.
" 14. " " " 11 " " " " 1883, 1884.
" 16. " " " 8 " " den Jahrgang 1885.
" 16. " " " 10 " " " " 1886.
" 16. " " Mittags 12 " " " " 1887.
" 17. " " Vorm. 8 " " die Jahrgänge 1888, 1889.
" 17. " " " 10 " " " " 1890, 1891, 1892, 1893.
" 17. " " Mittags 12 " " sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften des 3. Unterbezirks: Böllberg, Burg b. Reideburg, Büschdorf, Capellenende, Crondorf, Diemitz, Gimritz b. Halle, Reideburg, Sagisdorf, Stichelsdorf, Schönnewitz, Wörmlitz und Zöberitz.

Unterbezirk II Halle — Stadt —

Contralplatz Halle a/S., Hof der Moritzburg am Paradeplatz.
(Provinzial-Infanterie.)

Am 18. April 1894, Vorm. 8 Uhr für den Jahrgang 1881.
" 18. " " " 10 " " " " 1882.
" 18. " " Mittags 12 " " " " 1883.
" 19. " " Vorm. 8 " " " " 1884.
" 19. " " " 10 " " " " 1885 und 1886.
" 20. " " " 8 " " " " 1887.
" 20. " " " 10 " " " " 1888.
" 20. " " Mittags 12 " " " " 1889.
" 21. " " Vorm. 8 " " " " 1890.
" 21. " " " 10 " " die Jahrgänge 1891, 1892 und 1893.
" 21. " " Mittags 12 " " " gesammten Offizier-Aspiranten aller Jahrgänge und Waffen der Unterbezirke 1 und 2.

Unterbezirk III. Giebichenstein.

Controlplatz Giebichenstein (Gasthof zum Mohr).

Am 23. April 1894 Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881, 1882, 1883 und 1884 aus der Ortschaft Giebichenstein.

Am 23. April 1894 Vorm. 10 Uhr für die Jahrgänge 1885, 1886, 1887 und 1888 aus der Ortschaft Giebichenstein.

Am 23. April 1894 Mittags 12 Uhr für die Jahrgänge 1889, 1890, 1891, 1892 und 1893 aus der Ortschaft Giebichenstein.

Am 24. April 1894 Vorm. 8 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Cröllwitz, Dölau, Granau, Lettin.

Am 24. April 1894 Vorm. 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Lieskau, Mötzlich, Nietleben, Schiepzig, Seeben, Tornau und Zscherben.

Am 24. April 1894 Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus der Ortschaft Trotha.

Controlplatz Wallwitz (Gasthof zur Birke).

Am 25. April 1894 Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Beidersee, Brachwitz, Dachritz, Döblitz, Friedrichsschwärz, Frößnitz, Gimritz b/W., Görbitz, Groitzsch, Gutenberg, Lehndorf, Trebnitz a/P., Wallwitz.

Am 25. April 1894 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Löbnitz a/G., Merkewitz, Morl, Möderau, Nehlitz, Räthern, Raunitz, Sennewitz, Sylbitz, Teicha, Westewitz.

Controlplatz Niemberg (am Bahnhofe).

Am 26. April 1894 Vorm. 10½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Brachstedt, Braschwitz, Dammendorf, Eismannsdorf, Gödewitz, Harsdorf, Hohen, Hohenthurm, Niemberg.

Am 26. April 1894 Mittags 12½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Jntwenden, Obermaschwitz, Oppln, Oppin-Freiheit, Peißen, Plößnitz, Pranitz, Rabatz, Rosenfeld, Schwerz, Spickendorf, Untermaschwitz, Wurp.

Controlplatz Gröbers (im Gasthofe).

Am 27. April 1894 Vorm. 9¾ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Bruckdorf, Canena, Dieskau, Gröbers.

Am 27. April 1894 Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Benndorf b/Gr., Bennewitz, Gottenz, Gr. Kugel, Kl. Kugel, Osmünde, Schwoitzsch, Zwintschöna.

Controlplatz Ammendorf (Gaudich's Restaurant).

Am 28. April 1894 Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Ammendorf, Beesen, Osendorf, Planena, Pritschöna.

Am 28. April 1894 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Burg i/A., Döllnitz, Lochau, Radewell, Wesenitz.

Besondere Gestellungsbefehle werden nicht ausgegeben, vielmehr ist jeder Controlpflichtige lediglich in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.

Unentschuldigtes Ausbleiben oder Gestellung auf einem anderen Controlplatze bezw. zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

Die Controlpflichtigen der **Jahresklasse 1882** der Land- bezw. Seewehr 1. Aufgebots, deren Dienstzeit in der Zeit vom 1. April bis 30. September abläuft (d. h. diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1./4. bis 30./9. 82. zum Dienst eingetreten sind), werden von der Frühjahrs-Controlversammlung entbunden und treten bei der Herbst-Controlversammlung zur Landwehr zweiten Aufgebots über.

Die Landwehrleute, die **geübten** Ersatzreserven bezw. Reservisten der Fußtruppen werden aufmerksam gemacht, daß gelegentlich der Controlen die Fußmaße festgestellt werden, weshalb die Betreffenden sich mit gereinigten Füßen einzufinden haben.

Am 19. April cr. werden außerdem Einkleidungsversuche vorgenommen, wozu die um 10 Uhr Vormittags befohlenen Mannschaften sich auf längere Anwesenheit zur Controle einrichten müssen. Zur Frühjahrs-Controlversammlung haben zu erscheinen:

a. die Reservisten und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften,
b. die Landwehr 1. Aufgebots,
c. die Ersatzreservisten.

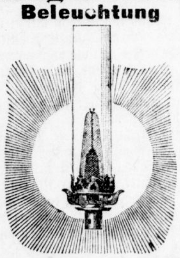
Halle a/S., den 5. März 1894.

Königliches Bezirks-Kommando.

Jn Apotheken & Drogerien.

Esparsette-Saat,
zweischürig, 1893 Ernte
empfiehlt
G. A. Voigt, Zörbig.

Auf Abzahlung!
Grösstes Geschäft am Platze.
10 grosse Verkaufssäle.
Keine Uebervortheilung.
Preise wie in jedem Ladengeschäft.
Zahlungsweise nach Wunsch.
Möbel, Betten, Polsterwaaren,
Teppiche, Tischdecken, Gardinen,
ganze Einrichtungen
(eigene Polsterwerkstatt im Hause),
Mäntel und Jackets für
Damen und Mädchen,
Anzüge und Paletots
für Herren und Knaben,
Kleiderstoffe, Leinen,
Baumwollwaaren,
Regulateure, Wand- und Taschenuhren.
Kinderwagen in grosser Auswahl.
Nicolaus Pindo Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 49, eine Treppe,
„Kaisersäle",
Eingang Schulgasse.

Durch
Gasglühlicht-Beleuchtung

erspart man 50% gegen gewöhnliche Gas- resp. Petroleum-Beleuchtung und erzielt die 3- bis 4-fache Helligkeit.
F. A. Richter,
Alleiniger Vertreter der Deutschen Gas-Glühlicht-Akt.-Gesellschaft,
Halle a. S.,
Franckestraße Nr. 7.

Gas- und Wasserleitungen,
Heizungs- u. Ventilationsanlagen,
Gaskoch-, Gasheiz-, Gasbadeöfen,
Gasplätten, Gaskronen,
Gaslaternen, Toilette-,
Closet-, Badeeinrichtungen.
Max Schöllner,
Dachritzstraße 2.

Gummi-Artikel.
Sanitäts-Bazar B. J. Fischer, Frankfurt a. M. versendet verschl. Preisliste nur bester franz. u. engl. Spezialitäten gegen 10 Pfg.

Kaffee oder Cichorien?
Unter der Bezeichnung „ . . . . -**Kaffee**", mit verschiedenen Beinamen, werden dem Verbraucher fortwährend Kaffee-Zusätze angepriesen, welche nichts weiter enthalten, als **Cichorien.**
Wir verschmähen diese immerhin Täuschung erweckende Bezeichnung und nennen unseren besten Kaffee-Zusatz daher nur Cichorien und zwar „**Anker-Cichorien**". Derselbe ist verbürgt rein, aus feinsten magdeburgischen Cichorienwurzeln hergestellt und überall zu kaufen in 125 gr Packeten, wie 250 gr Büchsen.
Dommerich & Co. in **Magdeburg-Buckau,**
Cichorienfabrik, gegründet 1819.

Opel-Räder

kommen allen anderen Fabrikaten
immer weiter voran.
In der Saison 1893
haben die Opel-Räder allein
34 Meisterschaften
und 1000 grösstentheils Erste Preise gewonnen.
1891 Distanz-Fahrt, Leipzig-Berlin-Leipzig-Dresden-Leipzig I. Preis
1892 " " München-Coburg . . I. Preis
1893 " " WIEN-BERLIN . . I. Preis
Weltausstellung Chicago höchste Auszeichnung.
Brüssel und Monaco 1893 goldene Medaille.
Vertreter: Hall. Fahrräder-Depôt Halle.

Ueber die P. Kneifel'sche
Haar-Tinktur.
Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für das Haar so stärkend, **reinigend u. erhaltend** wirkt und dasselbe, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst bis zu jugendlicher Fülle vermehrt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmeticum. **Pomaden u. dgl.** sind hierbei **gänzlich nutzlos.** — Obige Tinkt. ist amtl. geprüft. In **Halle** nur echt bei **A. Schlüter Nachf.**, Gr. Steinstr. 6, **M. Waltsgott**, Gr. Ulrichstr. 29 und **F. Patz**, Gr. Ulrichstr. 10. In Flac. 1, 2 und 3 Mk.

Gummi-Gartenschläuche
bestes Fabrikat, billigste Preise
empfehlen
Eulner & Lorenz,
Fernsprecher 320. **Franckestr. 7** (am Königsplatz).

Gardinen
große Auswahl **schöner, neuer Muster,**
nur **haltbares, solides Fabrikat,** in **weiß** und **creme**
empfiehlt zu billigsten Preisen
Emil Höschel,
Gr. Ulrichstraße 52.

Teppiche

Nur beste Qualitäten
in grosser Auswahl äusserst preiswerth
in
Tapestry, Velours, Axminster, Brüssel, Tournay, Velvet und Smyrna.

Bettvorlagen. Tischdecken. Chaiselongue-Decken. Steppdecken.

Gardinen.

Bruno Freytag, Halle a. S.

Stadt-Theater.

(Officiell.) **Direktion: Julius Rudolph.**

Sonntag den 1. April 1894.

Nachmittags 3½ Uhr.

32. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Personen:

Senator Andersen	Hans Schreiner.
Helene, seine Frau	Anna Lissi.
Agathe,) ihre Kinder	Fanny Wagner.
Stephanie,) ihre Kinder	Fanny Schneider.
Oskar,) ihre Kinder	Georg Köhler.
Mittelbach	Ewald Bach.
Dr. Gehring	Adolf Schumacher.
Sophie Pätzoldt	Adele Rinaldo-Pauli.
Dr. Steiner	Albert Kühne.
Thekla, Stubenmädchen	Johanna Platt.
Joseph, Diener	Friedrich Küsthardt.

Ort der Handlung: Hamburg.
Nach dem 2. Akt Pause.

Anfang 3½ Uhr. **Ende gegen 6 Uhr.**

Abends 7¼ Uhr.
193. Vorstellung. 138. Abonnements-Vorstellung. Farbe roth.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Akt von J. Haßreiter und F. Gaul.
Musik von Josef Bayer.
Nach „Die Puppenfee" Pause.
Hierauf:

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel, mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originalliedern aus J. Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Nießler.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, stud. jur.	Erich Hunold.
Konradin, Landsknechttrompeter und Werber	Johann Kaula.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Adolf Schumacher.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Edmund Doß.

Landsknechte und Werber, Studenten. 2 Pedelle. Kellerknechte.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg
Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen des Stückes:

Der Freiherr von Schönau	Theodor Gunther.
Marie, dessen Tochter	Lina Nordeck.
Der Graf von Wildenstein	Peter Weiß.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Martha Rothe.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Wilhelm Wirk.
Werner Kirchhofer	Erich Hunold.
Konradin	Johann Kaula.
Ein Diener des Freiherrn	Adolf Dalwig.
Ein Diener des Grafen	August Schöne.
Ein Kellerknecht	Gottfried Greger.
Ein Narr	Friedrich Küsthardt.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Schuljugend. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säkkingen. Comthure und Deutschritter. Fürst-Aebtissin und Edeldamen des Hoftstifts. Landsknechte. Gefolge des Grafen von Wildenstein. Die Wirthin zum goldenen Knopf in Säkkingen. Hauensteiner Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Krieg 1650.

Nach dem Vorspiele und dem 1. Akte Pause.

Anfang 7¼ Uhr. **Ende 10½ Uhr.**

Montag den 2. April 1894.
194. Vorstellung. 139. Abonnements-Vorstellung. Farbe blau.

Unser Zigeuner.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Justinus.

Personen:

Kommerzienrath Klugemann	Albert Kühne.
Erna, dessen Tochter	Fanny Wagner.
Fräulein v. Zwiebel, Repräsentantin im Klugemann'schen Hause	Helene Orla.
Ernst Fetzler, Disponent) bei Klugemann	Georg Köhler.
Wilfert, technischer Direktor) bei Klugemann	Hans Schreiner.
Ottilie, Wilfert's Frau	Adele Rinaldo-Pauli.
Ida, deren Schwester	Fanny Schneider.
Baron von Meermann	Julius Haller.
Adolar von Meermann, sein Neffe	Adolf Schumacher.
Otto Kolbe	Ferdinand Rinald.
Fedor, Hausmann	Friedrich Küsthardt.
Frau Posträtthin Schneider	Anna Lissi.
Frau Pastorin Hoffmann	Emeline Kreuzer.
Frau Oberlehrerin Müller	Mathilde Rohrmann.
Irma,) Erna's Freundinnen	Johanna Platt.
Hilda,) Erna's Freundinnen	Rosa Sinoder.
Gudrun,) Erna's Freundinnen	Martha Bizyska.
Hannchen,) Erna's Freundinnen	Camilla Denk.
Schneidermeister Tauchwitz	Cäsar Markgraf.
August, Bedienter bei Klugemann	Max Rohrmann.
Rosalie, Dienstmädchen bei Wilfert	Margarethe Pistner.
Ein Droschkenkutscher	Peter v. Halfer.

Gesellschaft.
Ort der Handlung: Eine kleine Fabrikstadt.
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.

Anfang 7¼ Uhr. **Ende gegen 10 Uhr.**

Central Annoncen-Expedition G. L. DAUBE & Co. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt. Gegründet 1864.

Zeitungskataloge, Kostenvoranschläge gratis und franko. **Billigste** Preisnotirung. Größere Insertionsaufträge zu den niedrigsten Pauschalpreisen.

Bureau in Halle Gr. Ulrichstr. 48.

Grudekochöfen,

nur beste Konstruktion,

mit und ohne Wärmröhre
empfiehlt
in gr. Auswahl zu billigst. Preisen

Christian Glaser,
Halle a/S.,
Gr. Klausstr. 24.

Gleichzeitig erlaube mir meine **Werkstatt** für
Blech- und Schmiedearbeiten
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Reparaturen
werden **prompt** ausgeführt.

Illustrirte Preislisten kostenlos.

Richters Anker-Pain-Expeller

sei hierdurch allen an **Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen** usw. leidenden Personen in empfehlende Erinnerung gebracht. Der echte Pain-Expeller ist **seit 25 Jahren als zuverlässigste** schmerzstillende Einreibung allgemein beliebt, und bedarf daher keiner weiteren Empfehlung mehr. Der geringe Preis von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche erlaubt auch Unbemittelten die Anschaffung dieses vorzüglichen Hausmittels. Beim Einkauf sehe man aber, um keine Nachahmung unterschoben zu erhalten, nach der Fabrikmarke „Anker", denn nur die mit einem roten Anker versehenen Flaschen sind echt. Vorrätig in den meisten Apotheken.

Herr Dr. med. J. H. Schlemm empfiehlt gegen Blutarmuth, Nervosität, verdorbenen Magen
G. C. Breiger's Altona Deutschen Malz-Kaffee
Versandt in Postpaket von 10 Pfund-Postpaket mit M. 5.— incl. Porto u. Nachnahme. Bietet vollständigen Ersatz für Bohnenkaffee.

Schnell rechnen

und **sicher rechnen** lernt man in kürzester Zeit ohne Lehrer aus dem soeben in **10.** verb. und verm. **Auflage** erschienenen **„Neuen Adam Riese. Allgemeiner Deutscher Rechenlehrer"** v. **A. Böhme.** Er erklärt alle im Gewerbs- und Privatleben vorkommenden Rechenarten bis zu den schwierigsten Effekten-, Wahrscheinlichkeits-, Raum- u. Arbeiterversicherungs-Berechnungen, bietet Reduktions-Tabellen ꝛc. Das rühmlichst bekannte Buch ist für 2 Mark 50 Pf. (gebunden 3 Mark) in allen Buchhandlungen zu haben, Verlag von **Oswald Seehagen** in **Berlin,** SW., Königgrätzerstraße 65. Nach außerhalb **franko** nur gegen Postanweisung.

Großes kräft. reines Roggenbrod von vorzüglichem Geschmack empfiehlt
Eduard Gebhardt, Streiberstr. 30.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein

unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Schutzmarke. E. Brady.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Kopfschmerzen, übermäßige Schleimsecretion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.**

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis 4 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf. Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady,** Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Halle a. S.: in den Apotheken.

Vorschrift: Aloë 15/60, Zimmetrinde, Coriandersamen, Fenchelsamen, Anissamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Enziantwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,75, Weingeist 60%—750/00

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne **KALODONT**

Neu erfundene, unübertroffene **GLYCERIN-ZAHN-CRÈME** (sanitätsbehördlich geprüft)

F. A. Sarg's Sohn & Co.
k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

(Erfunden und benannt von C. Sarg 1887.)
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.

(Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei **Apothekern, Droguisten** etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.) in Halle a. S. bei Herren Apotheker **Fleth, Krütgen & Niess, A. Ludwig, Georg Zeising** und in der **Adler-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Löwen-Apotheke** und **Waisenhaus-Apotheke.**

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule

Halle a. S., Sophienstraße Nr. 17 (Wilhelmstraßen-Ecke).

1. **Spezialfach: modernste Damenschneiderei incl. Confection.** System und Methode der Berl. Akademie (Maaßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen). Ausbildung als Directricen. Für Damen höh. Stände Separat-Curse.
2. **Curse** für **Putzfach.** Unterricht in allen in dieses Fach gehörenden Artikeln.
3. **Curse** für **Wäscheconfection.** Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen.
4. **Curse** für **Maschinennähen.**
5. **Curse** für **Handnähen, Sticken, Stopfen, Stricken, Häkeln.**
6. **Curse** für **Tapisserie** und **Kunststickerei** in sämmtlichen Techniken.
7. **Curse** für **Buchführung.** Gründl. Ausbild. als Buchhalterin u. Kassirerin.

Honorar mäßig. Prospecte gratis und franco durch die
Vorsteherin Clara Martini.

Prima Eier

à Mandel 60 Pfg.,

schöne frische Eier
à Mandel 48 Pfg.,

gute Naturbutter
à Pfund 96 Pfg.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.

Städtische Oberrealschule.

Der Unterricht beginnt Donnerstag den 5. April. Die Neuangemeldeten haben sich an diesem Tage um 8 Uhr im Zeichensaal — Hintergebäude links — einzufinden.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen bin ich noch am 2., 3. und 4. April, Vorm. 11—12 Uhr bereit.

Direktor Dr. A. Thaer.

Meine Fußboden-Lacke und Farben
trocknen in einer Nacht und sind an **Haltbarkeit** unerreicht.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 29.

Größte Auswahl edelster Sorten. **Hochstämmige Rosen,** Mehrmals prämiirt.
niedrige Rosen, Nelken, Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht ꝛc. ꝛc. empfiehlt die Gärtnerei von **C. Bräter, Feldstraße 14.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18940401045/fragment/page=0003

Strümpfe:

diamantschwarz, v. guter Baumwolle gestrickt, (engl. L.), mit Doppel-Ferse und Spitze, Größe 1 = 30 ₰ (pro Nr. 5 ₰ Steigerung)
diamantschwarz, von gutem 6fachen Doppelgarn gestrickt, (engl. L.), mit Doppel-Ferse u. Spitze, Größe 1 = 60 ₰ (pro Nr. 10 ₰ Steigerung)
diamantschwarz, von bestem 8fachen Schickhardtschen Doppelgarn gestrickt, (engl. L.), mit Doppel-Ferse und Spitze (pro Nr. 15 ₰ Steigerung).
Die oben angeführten Qualitäten sind schon seit Jahren bei mir eingeführt und als äußerst gut und billig anerkannt, für absolute Echtheit der Farbe übernehme Garantie.

Julius Bacher

Leipzigerstr. 12, Ecke Kl. Handberg,
Einziges Special-Geschäft in Strumpfwaaren, Tricotagen und Garnen.

Damen-Strümpfe und **Herren-Socken** in Wolle, Vigogne u. Baumwolle in allen Preislagen.

Kunst-Ausstellung

im Volksschulsaale Neue Promenade 13.
700 Originalzeichnungen, Aquarelle und Oelstudien
aus Privatbesitz.
Vom 21. März bis 9. April, von 10—6 Uhr.
Eintritt 50 Pfg., Dauerkarten 1 Mk.
Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 1 Uhr ab 25 Pfg.
Ertrag zum Besten des städtischen Museums.

Billigste Einkaufsquelle für
sämmtl. Herren- u. Damenschneider-Artikel.
Täglicher Eingang von Neuheiten
in Besätzen zur Frühjahrs- u. Sommersaison.
Julius Wedell, Gr. Ulrichstr. 41.

Musik.

Meinen lieben Freunden und werther Kundschaft zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein Geschäft nach wie vor weiter führe. Hochachtend
Carl Henschel.

Zuchttauben-Versand.

1500 Paar Zuchttauben in allen Farben	4 Paar Post-Colli	7 Mk.
800 „ Ober-Oesterr. Hühnertauben, hochtragend	3 „ „ „	9 „
100 „ Malteser in blau-weiß, schwarz-roth	3 „ „ „	12 „

liefert franko incl. Emballage und garantirt lebende Ankunft **Jos. Veit**, Hoflieferant, **Passau.**

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Granitbordschwellen:**
56,0 lfd. m rechtsseitige Uebergangsstücke in Längen zu 1,0, 1,20 u. 1,50 m,
56,0 lfd. m linksseitige „ „ „ „ „ „ „ „
56,0 Stück Mittelstücke „ „ „ „ 1,25, 1,50 u. 1,75 „
für Thoreinfahrten,
1200 lfd. m gewöhnliche gerade Stücke in Längen nicht unter 1,10 m nach dem vorgeschriebenen Querschnitt,
200,0 lfd. m Bogenbordschwellen verschiedener Halbmesser,
150,0 lfd. m gerade Bordschwellen,
soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Donnerstag den 12. April d. J., Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 28. März 1894.
Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Neueste Tuchmuster

franco an Jedermann.

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Collection bestellt, franco eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für **Herrenanzüge, Ueberzieher, Joppen** u. **Regenmäntel**, ferner Proben von **Jagdstoffen, forstgrauen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Billards, Chaisen-** und **Livreetuchen** 2c. 2c. und liefere nach ganz Nord- und Süddeutschland **Alles franco** — jedes beliebige Maaß — zu Fabrikpreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare.

Zu 2 Mk. 50 Pfg.
Stoffe — Zwirnbuxkin — zu einer dauerhaften Hose, klein karrirt, glatt und gestreift.

Zu 4 Mk. 50 Pfg.
Stoffe — Lederbuxkin — zu einem schweren, guten Buxkinanzug in hellen und dunkeln Farben.

Zu 3 Mk. 90 Pfg.
Stoffe — Präsident — zu einem modernen, guten Ueberzieher, in blau, braun, olive und schwarz.

Zu 7 Mk. 50 Pfg.
Stoff — Kammgarnstoff — zu einem feinen Sonntagsanzug, modern karrirt, glatt und gestreift.

Zu 3 Mk. 50 Pfg.
Stoffe — Loden oder glattes Tuch — zu einer dauerhaften guten Joppe in grau, braun, forstgrün 2c. 2c.

Zu 5 Mk. 50 Pfg.
Stoffe — Velour-Buxkin — zu einem modernen, guten Anzug in hellen u. dunkeln Farben, karrirt, glatt und gestreift.

Zu 5 Mark
Stoffe — schwarzes Tuch — zu einem guten schwarzen Tuch-Anzug.

Reichhaltigste Auswahl in farbigen und schwarzen **Tuchen, Buxkins, Cheviots** und **Kammgarnstoffen** von 4 ℳ billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu Fabrikpreisen.

H. Ammerbacher, Fabrik-Depot
Augsburg.

Wer aus erster Hand

feinste **Tuch-, Buckskin-, Cheviot-** u. **Kammgarnstoffe** zu Original-Fabrikpreisen kaufen will, versäume nicht, unsere reichhaltige neue Muster-Kollection zu verlangen, die wir auch an Private sofort frei versenden und geben damit Gelegenheit, Preise und Qualität mit denen der Konkurrenz zu vergleichen. — Erste Bezugsquelle für Schneidermeister und Wiederverkäufer.
Lehmann & Assmy, Sprembeg N.L., Tuchfabrikanten.

Discrete Krankheiten der Männer u. Frauen, chron. Haut-, Blasen-, Nieren-, Hals-, Magen-, Darm-, Nervenleiden (Neurasthenie, Hysterie, Migräne), Rheumatismus, Bleichsucht etc. werden nach langjähr. Erfahrung brieflich, ohne Berufsstörung, mit absolut unschädl., naturgemässen Mitteln, auch in veralteten Fällen, gründlich geheilt durch d. homöopathische u. naturärztliche Berathungsanstalt von **R. Neugebauer**, akad. geb. Praktiker, früher an Dr. W. Schwabe's Poliki. **Leipzig, Grimm. Str. 21. II.** Sprechst.: 9-2, 5-8. Sonnt. 10-1 Uhr.

Groesstes
Patent- Bureau DEUTSCHLANDS
H. & W. Pataky.
CENTRALE
BERLIN N.W. 500 Luisenstr. 25c.
VERTRETER für PATENT-VERWERTUNG!
Eta. 22 Nov. 1893 für über 2 Millionen Mrk.
VERWERTUNGS-VERTRÄGE abgeschlossen.
PROSPECTE gratis & franco!
Vertreter: **W. Packebusch** in Halle a. S., **Merseburgerstr. 23.**

Füttern Sie die Ratten u. Mäuse
nur mit dem sicher tödtlich wirkenden **Heleolin.** Unschädlich für Menschen u. Hausthiere.
In Dosen à Mk. 1 u. 60 Pfg. erhältlich bei Hauptdepot bei **Georg Zeising**, Drogenhandlung, **Gr. Ulrichstr.- und Steinstr.-Ecke**, ferner bei **G. Osswald, Geiststrasse, A. Pietzsch, Merseburgerstrasse, E. H. Langenberg, Lauchstädt.**

Nach langjähriger ärztlicher Praxis zum Wohle für Leidende herausgegeben.
Die Selbsthilfe.
treuer Rathgeber für alle Jene, die durch leichtsinnige Verirrungen sich leidend fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Schwächezuständen, Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungsbeschwerden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich **Tausenden zur Gesundheit u. Kraft.** Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu beziehen von **Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Gisclastr. 6.** Wird in Couvert verschlossen übersandt.

Universal-Bohnermasse I.,
Büchse 80 ₰ und ausgewogen für Linoleum-Möbel und alle Fußböden.
Georg Zeising, Kleinschmieden.

Richters
Anker-Cacao
steht nach wie vor unübertroffen da.
Richters
Anker-Cacao
zeichnet sich aus durch vorzüglichen Geschmack, großen Nährwert und billigen Preis. — Richters
Anker-Cacao
ist zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker" versehen und in allen feineren Geschäften in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd.-Dosen vorrätig.

G. Neidlinger
Hoflieferant ihrer der Frau Prinzessin — Königl. Hoheit Friedrich Carl v. Preussen.
Höchste Auszeichnung
Original Singer Nähmaschinen
empfingen auf der
Chicago Weltausstellung
54 erste Preise,
und wurden hierdurch wieder anerkannt als
die Besten der Welt.
Halle a. S., Leipzigerstrasse 20.

Braut- & Braut-
Ausstattungen — Ausstattungen
Porzellan & Steingut
Tafel- Kaffee- Wasch- Geschirre.
HALLE A/S. G. Apel Nachf. Jnh.: J. & C. Hille. Untere Leipzigerstr. 5.

Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 12. und 13. April cr.
Hauptgewinne 50,000, 20,000 Mk.
3234 Geldgewinne im Gesammtbetrage Mk. 215,000.
Pro Loos M. 3, 1/2 Antb. M. 1,75, 1/4 M. 1, 10/2 M. 16, 10/4 M. 9.
Liste und Porto 30 Pfg. **Leo Joseph,** Bankgeschäft, **Berlin W.,** Potsdamerstr. 71.

Akademisches Lehr-Institut für feine Damenschneiderei,
System: Berliner Akademie.
Gewissenhafteste Ausbildung im Schnittzeichnen nach jeder Figur, im Zuschneiden, Maßnehmen und allen in das Fach schlagenden Ausführungen bei solider Preisstellung.
Martha Ludwig, akademische Lehrerin,
Albrechtstraße 41.
Jeden 1. und 15. Beginn eines neuen Kursus.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und grössten deutschen Lebensversicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und erbietet sich zu allen erwünschten Auskünften.
Dr. Wilhelm Rasch,
Halle (Saale), Steinweg 25.

Restaurant zur Wartburg,
Lessingstrasse 20, am Rossplatz.
Neue elegante Damenbedienung
à la Spaa.

Kaiser-Säle

(Großer Saal).
I. Gastspiel des Theaters der Modernen.
Direktion: Emil Messthaler.
Dienstag den 3. April 1894
Jugend.
Liebesdrama in 3 Aufzügen von **Max Halbe.**
Preise der Plätze:
Logensitz 3 M. — Parquet 2 M. — Mittelrang 2 M. — 1. Parterre nummerirt 1,50 M. — 1. Rang Vordersitz 1 M. — 2. Rang Rücksitz 75 Pf. — Parterre unnummerirt 50 Pf.
Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper**, Markt 1, Geiststraße-Scharrenstraße 1, Ecke der Promenade.
Anfang 8 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18940401045/fragment/page=0004